

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-340983](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-340983)

# Astronomische Erscheinungen und Zeitrechnung des Jahres Jesu Christi 1872.

## Von den vier Jahreszeiten.

Der Anfang des Frühlings, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders (♈), fällt auf den 20. März, Vormittags 7 Uhr 33 Minuten.

Der Anfang des Sommers, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses (♋), fällt auf den 21. Juni, Vormittags 4 Uhr 8 Minuten.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage (♎), fällt auf den 22. September, Abends 6 Uhr 29 Minuten.

Der Anfang des Winters, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks (♏), fällt auf den 21. Dezember, Nachmittags 0 Uhr 29 Minuten.

## Zeitrechnung.

Golbene Zahl 11.  
Sommerzirkel 5.  
Römerzinszahl 15.  
Gregor. Epakte XX.  
Sonntagsbuchstabe G. J.

Von Weihnachten 1871 bis  
Hrn. Fastnacht 1872 sind  
es 6 Wochen 6 Tage.  
Das Jahr 1872 ist ein Schalt-  
jahr von 366 Tagen.

## Bewegliche Feste.

Septuagesima 28. Januar.  
Aschermittwoch 14. Februar.  
Ostersonntag 31. März.  
Aufahrt Christi 9. Mai.  
Pfingstsonntag 19. Mai.

Dreifaltigkeitssonnt. 26. Mai.  
Fronleichnam 30. Mai.  
Eidgenöss. Betttag 15. Sept.  
Erster Adventssonntag 1. De-  
zember.

## Quatember.

- |                             |                          |
|-----------------------------|--------------------------|
| 1. Reminiscere 21. Februar. | 3. Crucis 18. September. |
| 2. Trinitatis 22. Mai.      | 4. Lucia 18. Dezember.   |

Der astronomische Jahresregent ist Merkur (♿).

## Von den Finsternissen.

Im Jahre 1872 werden vier Finsternisse stattfinden, nämlich zwei am Monde und zwei an der Sonne, von denen nur die zwei ersten bei uns sichtbar sind.

Die erste Finsterniß ist am Mond und ereignet sich in der Nacht vom 22. auf den 23. Mai. Sie beginnt um 11 Uhr 36 Min., ist am größten um 11 Uhr 54 Min. im Betrag von 1 1/2 Zollen (1/2 des Mondburchmessers) und endigt 31 Min. nach Mitternacht. Diese Finsterniß wird in Europa, Afrika, im westlichen Asien und im östlichen Amerika, sowie im atlantischen Meere sichtbar sein.

Die zweite wird eine bei uns unsichtbare ringförmige Sonnenfinsterniß sein, auf der Erde überhaupt am 6 Juni Morgens 0 Uhr 57 Min. beginnen und um 6 Uhr 55 Min. aufhören. Man wird sie im stillen Ozean und in Asien beobachten.

Die dritte ist eine Mondfinsterniß, die in den westlichen Theilen von Europa und Afrika, in ganz Amerika, im atlantischen und stillen Ozean gesehen wird. Sie nimmt ihren Anfang am Morgen des 15. Nov. um 5 Uhr 38 Min. und ihr Ende um 6 Uhr 7 Min. Da ihr größter Betrag nur 2/10 Zolle (1/10 des Mondburchmessers) von der Mondscheibe umfaßt, so ist sie kaum merkbar.

Die letzte Finsterniß wird eine totale Sonnenfinsterniß sein, jedoch in unseren Gegenden nicht sichtbar. Ihr Anfang auf der Erde überhaupt fällt auf den 30. Nov., Nachmittags 4 Uhr 29. Min. und ihr Schluß auf Abends 9 Uhr 41 Min. Die Sichtbarkeit derselben erstreckt sich auf Südamerika und den südlichen Theil des stillen Weltmeeres.

## Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

Bibber	♈	Büwe	♉	Schilz	♊
Stier	♋	Jungfrau	♌	Steinbock	♍
Zwillinge	♎	Waage	♏	Wassermann	♐
Krebs	♏	Scorpion	♑	Fische	♒

## Die Zeichen der Sonne und der Planeten.

Sonne	☉	Erde	♁	Uranus	♅
Merkur	☿	Mond	☾	Saturn	♄
Venus	♀	Mars	♂	Jupiter	♃

## Die übrigen Kalenderzeichen.

Neumond	☾	Mond steht am höchsten	
Erstes Viertel	☾	(steigt ab)	☾
Vollmond	☾	Drachenhaupt	☾
Letztes Viertel	☾	Drachenschwanz	☾
Zusammenkunft	☾	Mond ist in Erdnähe oder	☾
Sechsterschein	☾	Perigeum	☾
Vierterschein	☾	Mond ist in Erdferne oder	☾
Dritterschein	☾	Apogäum	☾
Gegenschein	☾	B. heißt Vormittag.	
dir. wird rechtläufig	☾	N. " Nachmittag.	
retr. rückläufig	☾	11. " Uhr.	
Mond steht am tiefsten	☾	12. " Minuten.	
(steigt auf)	☾	Fastag	

## Tabelle der beweglichen Feste auf die Jahre 1873—1878.

Jahrzahl.	Sonnt. Buchst.	Septuagesima.	Aschermittwoch.	Ostern.	Pfingsten.	Fronleichnam.	Erster Sonntag des Advents.
1873	E	9. Hornung.	26. Hornung.	13. April.	1. Brachm.	12. Brachm.	30. Winterm.
1874	D	1. Hornung.	18. Hornung.	5. April.	24. Mai.	4. Brachm.	29. Winterm.
1875	C	24. Jänner.	10. Hornung.	28. März.	16. Mai.	27. Mai.	28. Winterm.
1876	BA	13. Hornung.	1. März.	16. April.	4. Brachm.	15. Brachm.	3. Christm.
1877	G	28. Jänner.	14. Hornung.	1. April.	20. Mai.	31. Mai.	2. Christm.
1878	F	17. Hornung.	6. März.	21. April.	9. Brachm.	20. Brachm.	1. Christm.

## Anmerkungen.

Fronfasttage sind der Mittwoch, Freitag, Samstag a. nach dem ersten Sonntag in der Fasten, b. nach Pfingsten, c. nach Kreuzerhöhung, d. nach dem dritten Sonntag im Advent.

### Gehalten wird:

Das Fest des heiligen Namen Jesu am zweiten Sonntag nach heilige drei Könige.

Das Skapulierfest am 16. Heumonath oder am folgenden Sonntag.

1872.

Das Namensfest Mariä am Sonntag nach Mariä Geburt.

Das Rosenkranzfest am ersten Sonntag im Weinmonat.

Das Schutzfest Mariä am zweiten Sonntag im Winterm.

Das Schutzfest des heiligen Joseph am dritten Sonntag nach Ostern.

Das Fest des Herzens Jesu am Freitag nach dem zweiten Sonntag nach Pfingsten.

1. Jänner. Januar.		☾ und Planetenlauf.
Mont.	1 <b>Neujahr. Besch. Chr.</b>	♀ ♂ ♄
Dienst.	2 <b>Makarius, Einsiedler.</b>	♀ Morgenst.
Mittw.	3 <b>Genovesa, Jungfrau.</b>	☾ Erstes Viertel, 10 Uhr 35 Minuten
Donnst.	4 <b>Titus, Bischof.</b>	☾ Nachmittags, ist anhaltend kalt.
Freitag	5 <b>Telesphorus, P. u. M.</b>	♀ ♂ ♄ ♀ kalt
Samst.	6 <b>Heilige 3 Könige.</b>	♀ in K.
1. Jesus 12 Jahre alt. Luf. 2.		☉ Aufg. 7 U. 43 M. Unterg. 4 U. 24 M.
Sonnt.	7 <b>1. Luzian, Priester.</b>	☾ ☉ ♀
Mont.	8 <b>Severin, Apostel Desier.</b>	☾ ☉ ♀
Dienst.	9 <b>Julian und Basilissa.</b>	☾ Neumond, 3 Uhr 34 Minuten Nachmittags, bringt Schnee.
Mittw.	10 <b>Agathon, Papst. † 682.</b>	☾ ☉ ♀
Donnst.	11 <b>Theodosius, Abt. † 529.</b>	☾ ☉ ♀ (Per.)
Freitag	12 <b>Ernest, Abt u. Mart.</b>	☾ ☉ ♀
Samst.	13 <b>Gottfried, Bef. XX T.</b>	♀ Dir.
2. Hochzeit zu Cana. Joh. 2.		☉ Aufg. 7 U. 45 M. Unterg. 4 U. 31 M.
Sonnt.	14 <b>2. N. Jesu. Hilar.</b>	☾ ☉ ♀
Mont.	15 <b>Paul, Einsiedler. Maur.</b>	☾ ☉ ♀
Dienst.	16 <b>Marcellus, Papst u. M.</b>	☾ Erstes Viertel, 0 Uhr 38 Minuten Nachmittags, bringt Regen und Schnee.
Mittw.	17 <b>Anton, Erzvat. d. Einsiedl.</b>	☾ ☉ ♀
Donnst.	18 <b>Petri Stuhl. zu Rom.</b>	☾ ☉ ♀
Freitag	19 <b>Kanutus, König u. Mart.</b>	☾ ☉ ♀
Samst.	20 <b>Fabian u. Sebastian.</b>	☾ ☉ ♀
3. Des Hauptmanns Knecht. Matth. 8.		☉ Aufg. 7 U. 41 M. Unterg. 4 U. 42 M.
Sonnt.	21 <b>3. Meinrad, Agn.</b>	☾ ☉ ♀
Mont.	22 <b>Vincenz, M. Anastas.</b>	☾ ☉ ♀
Dienst.	23 <b>Emerent. Mar. Berm.</b>	☾ ☉ ♀
Mittw.	24 <b>Timotheus, Bischof u. M.</b>	☾ Vollmond 5 Uhr 50 Minuten Nachmittags, gelindes Wetter.
Donnst.	25 <b>Pauli Befehrung.</b>	☾ ☉ ♀
Freitag	26 <b>Polykarp, Bischof u. M.</b>	☾ ☉ ♀
Samst.	27 <b>Chryostomus, Kirchenl.</b>	☾ ☉ ♀
4. Arbeiter im Weinberg. Matth. 20.		☉ Aufg. 7 U. 33 M. Unterg. 4 U. 53 M.
Sonnt.	28 <b>3. Sept. Karl d. Gr.</b>	☾ ☉ ♀
Mont.	29 <b>Franz v. Sales, Bischof.</b>	☾ ☉ ♀
Dienst.	30 <b>Martina, Jgr. u. Mart.</b>	☾ ☉ ♀
Mittw.	31 <b>Petrus Nolasc., Ordst.</b>	☾ ☉ ♀

**Bauernregeln.** Januar warm, daß Gott erbarm. — Wenn die Kage im Januar in der Sonne liegt, so liegt sie im Februar hinterm Ofen. — Tanzen im Januar die Muden, muß der Bauer nach dem Futter gucken. — Sind viele Gewässer in diesem Monat, so soll es wenig Wein geben, wenig Gewässer aber viel Wein. — Ist Pauli Befehrung schön und klar, so ist zu hoffen ein gutes Jahr. — Morgenroth am ersten Tag, oft Unwetter bringt und große Plag.

**Mittel gegen die Wurmkrankheit.** — Man pulverisirt Steinkohle und reicht davon trocken oder mit Syrup vermischt den Kindern 15–30 Gran und den Erwachsenen 1 Quentchen ein oder mehrmal des Tages, einige Tage nach einander.



Müller.

Wohl spottet mancher arge Wicht,  
Der Müller sei zum Stehlen da;  
Jedoch, was hie und da geschah,  
Es gilt gewiß von allen nicht;  
Dagegen böse Mäuler fehlen,  
Die ändern ihre Ehre stehlen.

**Hauswirthschaftliches.**

**Mittel, um den Wein haltbar zu machen.** Pasteur hat nachgewiesen, daß alle im Wein lebenden und sich vermehrenden Vegetationen, welche die Krankheiten desselben verursachen, bei einer Temperatur von höchstens 45 Grad Celsius zu Grunde gehen. Erhitzt man daher den Wein (die gefüllten Flaschen im Wasserbade) durch seine ganze Masse hindurch bis zu der erwähnten Temperatur, so erhaltet er sich ohne Veränderung, selbst wenn er jener Temperatur nur einige Minuten lang ausgesetzt war.

**Gewöhnliche rohe Baumwolle** ist eines der einfachsten und zweckdienlichsten Mittel, um Früchte für eine lange Zeit aufzubewahren.

**Eier** bleiben sechs und auch noch mehr Monate vollkommen frisch, wenn man in Bretter der ganzen Länge und Breite nach Löcher bohrt, in diese hinein die Eier stellt, nachdem man sie zuvor mit Schweinefett bestrichen hat, und die Bretter dann in luftigen gedeckten Räumlichkeiten in angemessener Höhe mittelst Klammern festmacht.

**Um Käse gut aufzubewahren** und sie vor Mäden zu schützen, gibt es kein besseres Mittel, als sie in Hopfen zu legen.

**Notizen.**

2.  
Donn  
Freitag  
Samst  
5.  
Sonn  
Mont.  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
6.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
7.  
Sonn  
Mont.  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
8.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
9.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
10.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
11.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
12.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
13.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
14.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
15.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
16.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
17.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
18.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
19.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
20.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
21.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
22.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
23.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
24.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
25.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
26.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
27.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
28.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
29.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
30.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst  
31.  
Sonn  
Mont  
Dien  
Mittw  
Donn  
Freitag  
Samst

2. <b>Hornung. Februar.</b>		M und Planetenlauf.	
<b>Donnst.</b>	1 <b>Ignatius</b> Bischof.		$\square \square \beta$
<b>Freitag</b>	2 <b>Maria Lichtmess.</b>		Letztes Viertel, 10 Uhr 46 Minuten
<b>Samst.</b>	3 <b>Blasius</b> , Bischof u. M.		Vormittags, verursacht trübe Witterung.
5. Gleichniß vom Säemann. Luf. 8.		$\odot$	Aufg. 7 U. 24 M. Unterg. 5 U. 4 M.
<b>Sonnt.</b>	4 <b>Ser. Veronika.</b>		$\text{♀} \text{♂} \beta$
<b>Mont.</b>	5 <b>Agatha</b> , Jungfr. u. Mart.		$\text{♁} \text{♂}$
<b>Dienst.</b>	6 <b>Dorothea</b> , Jgfr. u. Mart.		$\text{♁} \text{♂} \text{♂} \text{♂}$
<b>Mittw.</b>	7 <b>Konualdus</b> , Ordensst.		$\text{♁} \text{♂} \beta, \text{♁} \text{♂}$
<b>Donnst.</b>	8 <b>Johann von Matha.</b>		$\text{♀} \text{in} \text{♁}$
<b>Freitag</b>	9 <b>Apollonia</b> , Jgfr. u. M.		Neumond, 2 Uhr 8 Minuten Vormittags, bringt Kälte.
<b>Samst.</b>	10 <b>Scholastika</b> , Jungfrau.		
6. Der Blinde am Wege. Luf. 18.		$\odot$	Aufg. 7 U. 14 M. Unterg. 5 U. 15 M.
<b>Sonnt.</b>	11 <b>Quinq. Frn. Fastn.</b>		$\text{♁} \text{♂}$
<b>Mont.</b>	12 <b>Eulalia v. Barcel.</b>		$\text{♀} \text{♂} \text{♂}$
<b>Dienst.</b>	13 <b>Benignus</b> , Ermenild.		$\text{♀} \text{♂} \text{♂}$
<b>Mittw.</b>	14 <b>Afcherm. Valent.</b>		$\text{♂} \text{♂} \text{♂}$
<b>Donnst.</b>	15 <b>Faustinus</b> , Martyrer.		Erstes Viertel, 7 Uhr 0 Minuten Vormittags ist zu Regen und Wind geneigt.
<b>Freitag</b>	16 <b>Juliana</b> , Jgfr. u. Mart.		
<b>Samst.</b>	17 <b>Jintan, v. Julian.</b>		Regen
7. Jesus wird versucht. Matth. 4.		$\odot$	Aufg. 7 U. 3 M. Unterg. 5 U. 26 M.
<b>Sonnt.</b>	18 <b>Jnb. Simeon.</b>		$\text{♁} \text{♂}$
<b>Mont.</b>	19 <b>Gabinus</b> , Pr. u. Mart.		$\text{♁} \text{in} \text{♁}$
<b>Dienst.</b>	20 <b>Cleuther</b> , Bischof.		$\text{♁} \text{♂} \beta$
<b>Mittw.</b>	21 <b>Fronf. Cleoneora.</b>		$\text{♁} \text{♂} \Delta \beta$
<b>Donnst.</b>	22 <b>Petri Stuhl.</b> 3. Ant.		rauh
<b>Freitag</b>	23 <b>Romana</b> , Jungfrau.		Vollmond, 11 Uhr 32 Minuten Vormittags, ist meist kalt.
<b>Samst.</b>	24 <b>Schalttag.</b>		
8. Verkündigung Christi. Matth. 17.		$\odot$	Aufg. 6 U. 50 M. Unterg. 5 U. 36 M.
<b>Sonnt.</b>	25 <b>Rem. Matthias</b> , Ap.		$\text{♁} \text{♂} \text{♂}$
<b>Mont.</b>	26 <b>Cäsar</b> , Arzt. Waldb.		Schneefall
<b>Dienst.</b>	27 <b>Alexander</b> , Bischof.		$\text{♀} \text{in} \text{♁}$
<b>Mittw.</b>	28 <b>Leander</b> , Bischof. † 596.		$\text{♁} \text{♂} \beta$
<b>Donnst.</b>	29 <b>Roman</b> , Abt. † 460.		$\text{♁} \text{♂} \text{♀}$

**Bauernregeln.** Es sagt der Bauer: „Ein kurzer Hornung sei ein Laurer!“ — Wenn kalter Winter sich im Hornung nicht stellt ein, so pflegt's um Ostern noch sehr schauerlich zu sein. — Wirft der Hirsch nicht das Geweih, so lauert er, daß es im Märzschneel. — Wie es in der Nacht vor Petri Stuhlfeier wittert, so wittert's vier Tage nacheinander.

Ein vortreffliches Mittel, frische Wunden ohne Eiterung zum Heilen zu bringen, ist die Ringelblume in den Gärten. Auf 1 Schoppen Wasser werden etwa 2 Duzend Ringelblumen, Kraut und Blume genommen, die Blume zu unterst in der gut verschlossenen Flasche 3 Tage an die Sonne gestellt und dann das Wasser in kleine Fläschchen abgezogen. Findet eine Verwundung statt, so wird die Wunde recht sorgfältig gereinigt und vereinigt, dann von einem Fläschchen auf die Wunde gegossen, auch wohl davon Aufschläge gemacht.



**Bauer.**

Ihr armen Städter trauert  
Und kränkelt in der Stadt,  
Die euch wie eingemauert  
In dumpfe Kerker hat.  
O wollt ihr Freude schauen,  
So wandelt Hand in Hand,  
Ihr Männer und ihr Frauen  
Und kommt zu uns auf's Land.

**Hauswirthschaftliches.**

**Notizen.**

Um frisches Fleisch bei heißem Wetter aufzubewahren, genügt es, dasselbe in eine geräumige irdene Schüssel zu legen, mit einem reinlichen gewichtigen Stein zu beschweren und das Ganze mit abgerahmter Milch so zu übergießen, daß dieselbe mindestens eine Fingerbreite hoch über dem Fleische steht.

Das Carbol-Papier ist das ausgezeichnete Mittel zur Verpackung von Fischen, Fleisch, Wildpret, Geflügel u. dgl. m., weil diese sich darin längere Zeit ganz säulnischfrei und unverfehrt erhalten. Es ist ein einfaches starkes Packpapier, welches innig mit Carbonsäure gesättigt ist.

Um Fleisch weich zu kochen, soll man sobald das Fleisch abgeschäumt ist und die Bouillon kräftig kocht, auf etwa 3 Pfund Fleisch 2 Löffel voll Kornbranntwein zufügen.

Um gedörten Bohnen den Charakter von grünen zu verschaffen, verfähre man also: die Bohnen werden abgezogen und geschnitten, wie beim Kochen, dann in einem Kessel mit Wasser übergossen und einmal aufgekocht, das Wasser sodann abgelassen, die gebrühten Bohnen auf Horben ausgebreitet und im Backofen getrocknet.

3. März.		☾ und Planetenlauf.
Freitag	1 Albinus, Bischof. † 549.	Letztes Viertel, 8 Uhr 1 Minuten Nachmittags, ist fortdauernd kalt.
Samst.	2 Simplicius, Papst.	☾
9. Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11.		☉ Aufg. 6 U. 37 M. Unterg. 5 U. 47 M.
Sonnt.	3 <b>Deul.</b> Kunigunda.	☾ ☽ kalt
Mont.	4 Casimir, poln. Prinz.	☾ ☽ ☿
Dienst.	5 Johann Jos. v. Kreuz.	☾ ☽ ♀
Mittw.	6 <b>Mittef.</b> Fridolin.	☾ ☽ ♀
Donnst.	7 Thomas von Aquin.	☾ ☽ ♀
Freitag	8 Johann von Gott.	Neumond, 1 Uhr 29 Minuten Nachmittags, verursacht raube Winde.
Samst.	9 Franziska, Ordensstift.	☾ ☽
10. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6.		☉ Aufg. 6 U. 24 M. Unterg. 5 U. 57 M.
Sonnt.	10 <b>8 Rät.</b> 40 Ritter, M.	♀ Abendstr.
Mont.	11 Cyrill und Method.	♂ ♂ ♀
Dienst.	12 Gregor, Papst. † 604.	☾ ☽ ♀
Mittw.	13 Nicephor, Bischof.	☾ ☽
Donnst.	14 Mathilde, Kaiserin.	☾ ☽
Freitag	15 Longinus, Mart. † 50.	♀ in ☿
Samst.	16 Heribertus, Erzbischof.	☾ ☽
11. Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8.		☉ Aufg. 6 U. 10 M. Unterg. 6 U. 7 M.
Sonnt.	17 <b>8 Jud.</b> Patriz. Bert.	☾ Erstes Viertel, 3 Uhr 1 Minuten Vormittags, bewirkt Regen.
Mont.	18 Gabriel, Erzengel.	☾ ☽
Dienst.	19 Joseph, Nährvater Jesu.	☾ ☽
Mittw.	20 Eugenius, Bischof.	☾ ☽ ☿
Donnst.	21 Benediktus, Ordensstift.	☾ ☽ ☿
Freitag	22 Bruder Klaus. 7 Schmerz. Maria.	☾ ☽ ☿
Samst.	23 Viktorian und Gefährte.	☾ ☽ ☿
12. Christi Einzug in Jerusalem. Matth. 21.		☉ Aufg. 5 U. 56 M. Unterg. 6 U. 17 M.
Sonnt.	24 <b>8 Palntag.</b> Simon.	☾ Vollmond, 2 Uhr 19 Minuten Vormittags, aufsteigend und warm.
Mont.	25 Maria Verkündig.	☾ ☽ ☿
Dienst.	26 Ludger, v. Emma.	☾ ☽ ☿
Mittw.	27 Rupertus, Bischof.	☾ ☽ ☿
Donnst.	28 <b>Gründ.</b> Guntram.	☾ ☽ ☿
Freitag	29 <b>Charfreit.</b> Armogast.	☾ ☽ ☿
Samst.	30 Charf. Quirin. u. Jul.	☾ ☽
13. Auferstehung Christi. Mark. 16.		☉ Aufg. 5 U. 42 M. Unterg. 6 U. 26 M.
Sonnt.	31 <b>Heil. Ostern.</b> Balb.	☾ ☽ schön

**Bauernregeln.** Märzstaub bringt Gras und Laub. — Auf windigen März folgt schöner Mai. — Trifft der März Schnee an, so hinterläßt er ihn auch. — Ist's um Judica feucht, werden die Kornböden leicht.

**Pomade für raube und aufgesprungene Lippen.** Man mische 3 Unzen süßes Mandelmehl und eben so viel Eibischschleim, 1 Unze Gänsefett, 1 Unze Kalbnochenmark und 3 Quentchen Gummi Tragant über einem gelinden Feuer wohl unter einander, gieße die aufgelöste Mischung in ein porzellanenes Gefäß und bewahre sie vor dem Zugange der Luft.



Maurer.

Das erste Haus hat Gott gemauert, Das große Haus der Welt, Das fest zusammenhält Und alle andern überdauert; Drum habt Respekt, das rath ich euch, Kein Handwerk ist dem unsern gleich, Nur leider werden unsre Mauern Nichts weniger als ewig dauern.

**Hauswirthschaftliches.** Notizen.

Will man selbe kochen, so werden sie in dem Kochgeschirr am Tage vorher mit kaltem Wasser übergossen und an einen warmen Orte hingestellt. Sie quellen dann auf und erhalten die gleiche grüne Beschaffenheit, wie frisch geschnittene Bohnen. Werden sie dann mit dem Quellwasser, mit welchem die getrockneten Bohnen aufgeweicht worden, mit der nöthigen Menge Fleisch gekocht, so werden sie besonders weich, und können kaum von frischen Bohnen unterschieden werden.

**Fleischbrühvergiftung.** In letzter Zeit angestellte Untersuchungen haben ergeben, daß Fleischbrühe, die mittelst einer großen Dosis Fleischtract bereitet wird, als Gift wirkt und unter den Erscheinungen der Herzlähmung tödtet.

Um einen klaren und starken Kaffee zu bereiten, schlage man ein Ei aus, und mische es so lange mit dem Kaffeepulver, bis sich eine Kugel bildet, die man dann in eine Kanne mit kaltem Wasser thut. Darin lasse man den Kaffee eine Stunde ruhig ziehen, ohne denselben zu rühren. Kurz zuvor, ehe er getrunken werden soll, setze man die Kanne an das Feuer und lasse den Kaffee heiß werden, sorge

4.  
Mon  
Dien  
Mitt  
Frei  
Sam  
14.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
15.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
16.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
17.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
18.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
19.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
20.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
21.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
22.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
23.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
24.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
25.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
26.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
27.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
28.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
29.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
30.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam  
31.  
Son  
Mon  
Dien  
Mitt  
Don  
Frei  
Sam

4.	April.	☾ und Planetenlauf.
<b>Mont.</b>	1 <b>Ostern.</b> Hugo, Bischof.	☾ Legtes Viertel, 3 Ubr 8 Minuten
<b>Dienst.</b>	2 Franz von Paula.	☽ Vormittags, verzucht trockene Luft.
<b>Mittw.</b>	3 Richard, Bischof. † 1253.	♀ in trocken
<b>Donnst.</b>	4 Isidor, Bischof. † 636.	☾ ♂ ♀
<b>Freitag</b>	5 Vinzenz Ferrerius.	♀ ♂ ♀
<b>Samst.</b>	6 Cölestin, Papst. † 432.	♀ ♂ ♀
14. Jesus erscheint den Jüngern. Joh. 20. ☉ Aufg. 5 U. 24 M. Unterg. 6 U. 36 M.		
<b>Sonnt.</b>	7 <b>Quas.</b> Hermanus.	♀ * ♀
<b>Mont.</b>	8 Amantius, Bischof.	☾ Neumond, 1 Ubr 8 Minuten
<b>Dienst.</b>	9 Maria Cleophea.	☽ Vormittags, macht kalt und trocken.
<b>Mittw.</b>	10 Ezechiel, Prophet.	☾ ☽ ☽
<b>Donnst.</b>	11 Leo der Große, Papst.	☽ ♀ kalt
<b>Freitag</b>	12 Julius, Papst. † 352.	☾ ♂ ♀
<b>Samst.</b>	13 Hermenegild, Prinz.	☾ ☽ ♀
15. Vom guten Hirten. Joh. 10. ☉ Aufg. 5 U. 15 M. Unterg. 6 U. 46 M.		
<b>Sonnt.</b>	14 <b>Mis.</b> Tiburtius, M.	☾ ☽ ☽
<b>Mont.</b>	15 Crescentia, Aebtissin.	☾ Erstes Viertel, 10 Ubr 47 Minuten
<b>Dienst.</b>	16 Paternus, Bischof.	☽ Nachmittags, bringt schönes Wetter.
<b>Mittw.</b>	17 Rudolph, gemart. Knabe.	☾ ☽ ☽
<b>Donnst.</b>	18 Amedeus, Apollon.	☾ ☽ ☽ schön
<b>Freitag</b>	19 Gerold, Beicht. Leo IX.	☾ ☽ ☽
<b>Samst.</b>	20 Sulpitius, Bischof.	☾ ☽ ☽
16. Nach Trübsal Freude. Joh. 16. ☉ Aufg. 5 U. 2 M. Unterg. 6 U. 55 M.		
<b>Sonnt.</b>	21 <b>Jub.</b> Anselmus.	☾ ☽ ♀
<b>Mont.</b>	22 Soter u. Cajus, M.	☾ Vollmond, 2 Ubr 13 Minuten
<b>Dienst.</b>	23 Georgius, M. Adalb.	☽ Nachmittags, beständiges Wetter.
<b>Mittw.</b>	24 Fidel v. Sigmaring.	♀ Morgenst.
<b>Donnst.</b>	25 Markus, Evangelist. † 68.	☽ warm
<b>Freitag</b>	26 Cletus und Marzellan.	☾ ☽
<b>Samst.</b>	27 Zitta, Dienstmagd.	☾ Perig
17. Christus verheißt den Tröster. Joh. 16. ☉ Aufg. 4 U. 50 M. Unterg. 7 U. 5 M.		
<b>Sonnt.</b>	28 <b>Gant.</b> Vitalis, M.	☾ ♀ in ☽
<b>Mont.</b>	29 Petrus, Missionär u. M.	☾ ☽ ♀
<b>Dienst.</b>	30 Katharina von Siena.	☾ Legt. Viert. 8 U. 57 M. Vorm. warm.



Schreiner.

Was hobelt der Schreiner,  
Was zirkelt er aus?  
Ist's etwa das kleine Haus,  
Wo ich einst ruhen werde  
Tief in der Erde?  
Ist's mein Sarg — oder deiner?

Hauswirthschaftliches.

aber dafür, daß er nicht kochte. Dann gießt man ihn vorsichtig ab.

**Erkennung der Kaffeeverfälschung.** Reiner gerösteter und gemahlener Kaffee schwimmt lange Zeit auf kaltem Wasser und färbt dann dasselbe beim endlichen Untersinken nur gelb und quillt nicht erheblich auf. Die dem Kaffee beigemengten Verfälschungen aber sinken schnell unter, färben das Wasser braun und schwellen zu einer zusammenhängenden Masse an.

**Die Kartoffelkeime** enthalten einen scharfen Giftstoff, das sogenannte Solanin. Unvorsichtiger Weise werden die Keime bisweilen den Schweinen zu fressen gegeben, die dann erkranken und oft krepiren. Die Keime müssen daher vor einem weitem Gebrauche der Kartoffeln sorgfältig entfernt werden.

**Gegen feuchte Wände** gibt es ein ebenso einfaches als sicheres Mittel, nämlich dieselben von Auzen möglichst dicht mit Spheu zu besplanzen. Das senkrecht gestellte Laub des Spheu hält den Schlagregen von den Wänden ab, und alle Feuchtigkeit, welche die Wand vom Fundament oder von der Luft aus bekommt, wird von den Spheupflanzen aufgesogen und schnell verdunstet.

Notizen.

**Bauernregeln.** Wenn der April bläst in sein Horn, so sieht es gut um Heu und Kern. — Der April ist nicht zu gut, er schneidet dem Bauer auf den Hut. — Donner's im April, hat der Reis sein Ziel. — Wenn im April die Raikäser fliegen, so bleiben die meisten im Schmutze liegen. — Wenn's am Oiertag regnet, soll das Dürrfutter gerathen. — Auf Tiburti sollen alle Felder grünen. — Wenn Georgi schön und warm ist, so folgt rauhes Wetter; wenn vor ihm Regen gemangelt, so kommt nach ihm desto mehr.

**Mittel gegen aufgesprungene Hände.** Man badet die Hände in einer Lauge von Holzasche. Dann wäscht man sie in reinem Wasser, trocknet sie ab und reibt sie mit Hammelfett ein. Man wiederholt das Verfahren einige Abende und zieht über Nacht Handschuhe an oder umwickelt die Hände mit leinenen Lappen.

5.	Mai.		☾ und Planetenlauf.
Mittw.	1 Philipp u. Jakob, Ap.	♄♃	♄ Retr. schön
Donnst.	2 Athanasius, Kirchenlehr.	♄♃	♀♁♄ angenehm
Freitag	3 † Auffindung, 326.	♄♃	
Samst.	4 Florian, w. Monifa.	♄♃	
18. So ihr den Vater bittet. Job. 16. ☉ Aufg. 4 U. 39 M. Unterg. 7 U. 14 M.			
Sonnt.	5 † Rog. † Woche. P.	♄♃	☾♁ warm und trocken.
Mont.	6 Johann, v. d. lat. Pforte.	♄♃	♀♁♄ warm
Dienst.	7 Stanislaus, Bischof.	♄♃	♁♄♄ schön
Mittw.	8 Michaels Erschein.	♄♃	
Donnst.	9 Himmelfahrt Christi.	♄♃	
Freitag	10 Isidor, Adersmann. Job.	♄♃	
Samst.	11 Mammertus, Bischof.	♄♃	
19. Zeugniß des hl. Geistes. Job. 15. ☉ Aufg. 4 U. 29 M. Unterg. 7 U. 23 M.			
Sonnt.	12 † Graud. Pankrat.	♄♃	♁♄♄ beständig
Mont.	13 Servatius, Bischof.	♄♃	
Dienst.	14 Bonifazius, Martyrer.	♄♃	
Mittw.	15 Sophia, Jungfr. u. Mar.	♄♃	
Donnst.	16 Johann von Nepomuf.	♄♃	
Freitag	17 Paschalis Baylon.	♄♃	
Samst.	18 Felix, von Cantal.	♄♃	
20. Sendung des hl. Geistes. Job. 14. ☉ Aufg. 4 U. 21 M. Unterg. 7 U. 32 M.			
Sonnt.	19 † Hl. Pfingsten.	♄♃	veränderlich
Mont.	20 Pfingstm. Bernard.	♄♃	☉♁♄
Dienst.	21 Secundinus, Martyrer.	♄♃	
Mittw.	22 Kronf. Julia, S.	♄♃	☉♁♄
Donnst.	23 Desiderius, Bischof u. M.	♄♃	
Freitag	24 Johanna Chyza.	♄♃	
Samst.	25 Urban I., P. Jak.	♄♃	
21. Christus befehlt zu taufen. Matth. 28. ☉ Aufg. 4 U. 14 M. Unterg. 7 U. 40 M.			
Sonnt.	26 † Hl. Dreifalt. Phil.	♄♃	☉♁♄
Mont.	27 Beda, Kirchenvater.	♄♃	☉♁♄
Dienst.	28 German, Bischof. Wilh.	♄♃	♀♁♄
Mittw.	29 Maximinus, Bischof.	♄♃	
Donnst.	30 Fronleichn. Ferdin.	♄♃	
Freitag	31 Petronella, Jungfrau.	♄♃	

**Bauernregeln.** Abendthau und kühl im Mai, bringt viel Wein und vieles Heu. — Regnet's auf die geschorenen Schafe, so haben sie das Jahr über genug zu fressen. — Wenn im Mai die Eicheln schön blühen, so hat man ein fettes Jahr zu hoffen. — Wenn man am ersten Mai den Weizen noch mit der Laterne suchen muß, so wird er am besten.

**Neues Mittel gegen Frostbeulen.** Man nimmt ein Stückchen geräucherter Speck von der Dike eines Messerrückens, brennt selben am Lichte an und läßt die geschmolzenen Tropfen auf ein Stück Eis herabträufeln. Je heißer die Fetttropfen auf das Eis fallen, desto besser wird die Salbe. Mit derselben werden die Frostbeulen täglich zwei bis drei Mal eingerieben.



**Schneider.**

Wünscht irgend ein gemeiner Mann, Daß er auch was bedeute; Der Schneider ist's, der helfen kann, Dem: Kleider machen Leute. Ein hübscher Rock macht Arme reich Und Einfaltspinsel Weisen gleich; Kurz: Hosen, Rock und Weste Thun in der Welt das Beste.

**Haushwirthschaftliches.**

Um übeln Geruch aus frischgeweißten Zimmern zu entfernen, schäle man Zwiebeln ab und lege sie an verschiedene Stellen des Zimmers, oder man bringe ein großes Beden mit frischem Wasser, das mit 2 Loth Vitriolöl vermischt worden, in die Stube, aus der man den ungesunden Geruch vertreiben will.

**Die Gefahr gußeiserner Defen.** Die alte gute Einrichtung, mittelst thönerner Defen zu heizen, ist im Laufe der Zeit durch die Verbreitung des Eisens abgetommen und so hat man jetzt nicht nur sogenannte Kanonenöfen, sondern auch große aus Guß- und Schmiedeeisen hergestellte Defen zum Heizen. Es ist aber wissenschaftlich festgestellt, daß diese Art von Heizung Gefahren für die Gesundheit mit sich führt, indem sich durch das sehr poröse Gußeisen Kohlendgas entwickelt, das durch die von den Zimmerbewohnern ausgeathmete schlechte Luft verstärkt, ein Gift bildet, welches unter allen Umständen nachtheilig auf den menschlichen Organismus wirkt.

**Feuersicherer Holzanstrich.** Man bestreicht das Holz dreimal mit einer Mischung von 5 Theilen Mann, 7 Theilen Kroggenmehlkleister und 30 Theilen geschlammten Leim.

**Notizen.**

6. Sam... 22. ... 23. ... 24. ... 25. ... 26. ...

6. **Brachmonat. Juni.** ☾ und Planetenlauf.

**Samst.** 1 **Juventius, Martyr.** ☾ ☐ ☐ ☐  
22. Vom großen Abendmahl. Luf. 14. ☉ Aufg. 4 U. 9 M. Unterg. 7 U. 46 M.

**Sonnt.** 2 **§ 2. Erasmus, B.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Mont.** 3 **Oliva, Jungfrau.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Dienst.** 4 **Quirin, Bischof u. Mart.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Mittw.** 5 **Bonifazius, Erzbischof.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Donnst.** 6 **Norbertus, Erzbischof.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Freitag** 7 **Robert. Herz-Jesuf.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Samst.** 8 **Medardus, Bischof.** ☾ ☐ ☐ ☐

23. Vom verlorenen Schafe. Luf. 15. ☉ Aufg. 4 U. 6 M. Unterg. 7 U. 52 M.

**Sonnt.** 9 **§ 3. Primus u. Fel.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Mont.** 10 **Margaretha, Königin.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Dienst.** 11 **Barnabas, Apostel.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Mittw.** 12 **Dnuphrius, Einsiedler.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Donnst.** 13 **Anton von Padua.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Freitag** 14 **Basilius, Erzbischof.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Samst.** 15 **Vitus, Mod. u. Cresc.** ☾ ☐ ☐ ☐

24. Berufung Petri. Luf. 5. ☉ Aufg. 4 U. 5 M. Unterg. 7 U. 56 M.

**Sonnt.** 16 **§ 4. Franz Regis.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Mont.** 17 **Rainer, Bekenner.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Dienst.** 18 **Markus u. Marzell.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Mittw.** 19 **Zuliana Falconieri.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Donnst.** 20 **Sylverius, Pappst u. M.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Freitag** 21 **Moyfius von Gonz.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Samst.** 22 **10,000 Ritter.** ☾ ☐ ☐ ☐

25. Der Pharifär Gerechtigfeit. Matth. 5. ☉ Aufg. 4 U. 6 M. Unterg. 7 U. 57 M.

**Sonnt.** 23 **§ 5. Edeltrud, Aebtij.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Mont.** 24 **Johann d. Tauf. Geb.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Dienst.** 25 **Prosper, Kirchenlehrer.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Mittw.** 26 **Johann u. Paul, M.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Donnst.** 27 **Ladislaus, König.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Freitag** 28 **Leo II., Pappst.** ☾ ☐ ☐ ☐  
**Samst.** 29 **Petrus und Paulus.** ☾ ☐ ☐ ☐

26. Jesus speist 4000 Mann. Mark. 8. ☉ Aufg. 4 U. 9 M. Unterg. 7 U. 57 M.

**Sonnt.** 30 **§ 6. Pauli Gedächt.** ☾ ☐ ☐ ☐

**Bauernregeln.** Vier Tage vor und nach der Sonnenwende zeigen die herrschende Witterung bis Michaelis an. — Nach St. Veit ändert sich die Zeit, und die Blätter wenden sich auf die andere Seite. — Wie das Wetter war zu Johanni, so wird's sein um Michaeli. — Regen um Johanni bringt wenig Nüsse und nasse Ernte.  
**Mittel gegen Verbrennungen.** Sind diese oberflächlich ohne Verletzung der Haut, so feuchte man Baumwollenwatte mit Salzmiaugeist an und lege selbe auf die Brandstelle, indem man zugleich selbe mit Leinwand fest bindet, um das Verdunsten zu verhüten. Oder man rühre geschabte Delfeife mit Wasser zu einem biden Brei an, streiche sie auf Leinwand und binde sie auf die Brandstellen.



Schmied.

Eisen selbst muß sich erweichen  
Bei des Hammers schweren Streichen,  
Wenn die Hitze scharfer Blut  
Auch das ihre thut. —  
Auch der Herr im Himmel oben  
Hat den Hammer oft erhoben;  
Doch das Herz bei solchen Schlägen  
Läßt sich selten nur bewegen

**Hauswirthschaftliches.**

**Wasserdichte Appretur.**  
Man taucht die Garne oder Stoffe in eine Lösung von Wallrath in Benzol ein, nimmt sie nach einigen Minuten wieder heraus und schleudert sie schnell ab. Nach dem Verdampfen des Lösungsmittels behalten die so behandelten Stoffe eine große Weichheit und starken Glanz, sind aber für Wasser unangreifbar.

**Als bestes Mittel gegen Flecken aller Art in Wäsche** empfiehlt man: Man löse eine kleine Quantität unterschwefligsaures Natron in etwas Wasser auf, beneze damit die Flecken der nassen Wäsche und streue dann einige Messerspitzen pulverisirter Weinsäure, soweit die Flecken reichen, zerreihe sie und sobald der Fleck verschwunden, nehme man lauwarms Wasser zum Auswaschen.

**Wasserdichte Ledersalbe.**  
Man nimmt je ein Viertelpfund Ochsentalg und Schweineschmeer, einen Schoppen Klauenfett, vier Loth Bienenwachs und 2 Loth gutes Burgunderwech, schmilzt diese über gelindem Feuer unter fleißigem Umrühren in einem irdenen Topfe, rührt dann 2 Loth Terpentingeiß hinein, und trägt die Mischung mit einem steifen Borstpinsel auf das Lederzeug, reibt die Schmiere, die man am Feuer erwärmt hat, tüchtig

**Notizen.**



7.	Deumoniat. Juli.	☾ und Planetenlauf.
Mont.	1 Theobald, Einfielder.	♂ ♀ ☿
Dienst.	2 Mariä Heimsuch. Otto.	[Entf. v. Erde]
Mittw.	3 Lanfrank, Abt. Culo.	☉ in größter
Donnst.	4 Ulrich, Bischof zu Augsburg.	Neumond, 7 Uhr 1 Minute Nachmittags, bringt Regen.
Freitag	5 Marinus u. Theodot.	♀ in ♀
Samst.	6 Ilias, p. Dominika.	
27. Vom falschen Propheten. Matth. 7. ☉ Aufg. 4 U. 14 M. Unterg. 7 U. 55 M.		
Sonnt.	7 87. Willibald, B.	☾ Apog.
Mont.	8 Kilianus, Bischof.	regnerisch
Dienst.	9 Cyrillus, Bischof.	♀ ♀ ♀
Mittw.	10 7 Brüder M. u. Felicit.	♂ ♀ ♀
Donnst.	11 Pius I., Papst. † 157.	Erstes Viertel, 8 Uhr 24 Minuten Nachmittags, regnerisch.
Freitag	12 Johann Gualbert.	
Samst.	13 Anakletus, Papst u. M.	
28. Vom ungerichten Haushalter. Luf. 16. ☉ Aufg. 4 U. 21 M. Unterg. 7 U. 51 M.		
Sonnt.	14 88. Bonaventura.	☾ ☐ ♀
Mont.	15 Heinrich II., Kaiser.	☾ ☐ ♀ u. ♀
Dienst.	16 Faustus, Mart. † 304.	Hundstage
Mittw.	17 Alexius, Bekenner.	Anfang.
Donnst.	18 Friedrich, Bischof u. Mart.	regnerisch
Freitag	19 Vinzenz von Paula.	Neumond, 2 Uhr 29 Minuten Nachmittags, unruhiges Wetter.
Samst.	20 Margaretha, Zofr. u. M.	
29. Jesus weint über Jerusalem. Luf. 19. ☉ Aufg. 4 U. 28 M. Unterg. 7 U. 44 M.		
Sonnt.	21 89. Skapulierfest.	☾ ☐ ♀
Mont.	22 Maria Magdalena.	☉ in ♀
Dienst.	23 Apollinaris, Bischof.	☿ unftet
Mittw.	24 Christina, Zofr. u. Mart.	♀ in ♀
Donnst.	25 Jakob, Apostel. Christ.	☾ ☐ ♀
Freitag	26 Anna, Mutter Mariä.	Lehtes Viertel, 7 Uhr 55 Minuten Vormittags, veränderliche Witterung.
Samst.	27 Pantaleon, Arzt u. M.	
30. Phariseer und Zöllner. Luf. 18. ☉ Aufg. 4 U. 36 M. Unterg. 7 U. 36 M.		
Sonnt.	28 90. Nazarius u. C.	☾ ☐ ♀
Mont.	29 Martha, Jungfr. a. Judäa.	♀ ♀ ♀
Dienst.	30 Abdon u. Sennen, M.	☾ ☐ ♀
Mittw.	31 Ignaz v. Lojola, Ordst.	☿ ☾ naß

**Bauernregeln.** Sind Juli und August trocken und warm, so verspricht man sich guten Wein. — Ist es vor Mariä Heimsuchung und Magdalena trocken mit wenig Sonnenschein, wird das Korn recht gewichtig sein. — Jakobstag ohne Regen, deutet auf strengen Winter. — Was Juli und August am Wein nicht kochen, das kann der September nicht braten.

**Mittel gegen den Kroup.** Man lege den Kindern bei dem Beginn der Krankheit etwa 20 Minuten lang Waschschwämme mit heißem Wasser (das jedoch nicht so heiß ist, daß es Blasen zieht, sondern nur roth macht) auf den Kehlkopf und lasse sie zugleich Kamillen- oder Fliederthee trinken. So wird die Krankheit oft in kaum einer Stunde ganz heilen.



Schuster.

Wenn unser Werk den Fuß erwärmen und schützen muß, Gibst es dem ganzen Leibe Schutz; Drum bieten wir den Andern Trutz, Und spottet gar ein Mann der Feder, So ziehn wir gleich vom Leder.

**Haushaltliches.**

**Notizen.**

hinein und läßt sie dann trocknen.

**Warnung für Nähterinnen.** Bekanntlich nehmen Nähterinnen sehr häufig den Faden in den Mund und lassen ihn oft längere Zeit mit der Mundflüssigkeit in Berührung. Dieses ist höchst nachtheilig, denn in schwarzer Nähseide befinden sich beinahe 18 Prozent Bleioryd, das ungemein zerförend auf den menschlichen Körper einwirkt.

**Ein gutes Klebmittel,** um auf kaltem Bege Holz, Porzellan, Glas, Papier dauernd zu vereinigen, erhält man, wenn man 5 Loth arabischen Gummi und 2 Quinthen Zucker in 10 Loth Wasser auflöst. Zu dieser Masse bringt man dann 3 Quinthen Scheidewasser, in welchem man vorher ein Quinthen Kreide aufgelöst hat.

**Fester Stein Kitt.** Rührt man ein Gemisch von gleichen Theilen Infusorienerde und Weiglätte und 1/2 Theil frisch gelöchtem Kalk mit Leinölfirniz zu einer gleichförmigen dicken Paste an, so erhält man eine Masse von außerordentlicher Bindekraft und großer Härte, die dazu dienen kann, Eisen in Stein zu befestigen.

**Ein Cement oder Kitt,** welcher der Rothglühhitze und dem siedenden Wasser

S.	Augustmonat. August.	☾ und Planetenlauf.
Donnst.	1 Petri Kettenfeier.	☾ warm
Freitag	2 Portiunk. Alphons.	☾ ☽ ☿
Samst.	3 Stephans Reliquient.	☾ ☿ ☿
31.	Vom Laubstummeln. Mark. 7.	☾ Aufg. 4 U. 45 M. Unterg. 7 U. 27 M.
<b>Sonnt.</b>	<b>4 § 11. Dominikus.</b>	☾ ☽ ☿ Neumond, 10 Uhr 21 Minuten Vormittags, bringt Regen.
Mont.	5 Maria z. Schn. Dsm.	☾ ☽ ☿
Dienst.	6 Verkärung Christi.	☾ ☽ ☿ regnerisch
Mittw.	7 Afra, Martyrin. Albert.	☾ ☽ ☿ <b>Zahlreiche</b>
Donnst.	8 Cyriacus, Mart. † 303.	☾ ☽ ☿ <b>Sternschnupp</b>
Freitag	9 Romanus, Martyrer.	☾ ☽ ☿
Samst.	10 Laurentius, Martyrer.	☾ ☽ ☿
32.	Barmherziger Samariter. Luf. 10.	☾ Aufg. 4 U. 54 M. Unterg. 7 U. 16 M.
<b>Sonnt.</b>	<b>11 § 12. Susanna.</b>	☾ ☽ ☿ Erstes Viertel, 6 Uhr 28 Minuten Vormittags, ist kräftig und naß.
Mont.	12 Klara, Jgfr. u. Nebtiffin.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿ naß
Dienst.	13 Hippolytus, Mart.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿
Mittw.	14 Eusebius, Priester.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿
<b>Donnst.</b>	<b>15 Mariä Himmelfahrt.</b>	☾ ☽ ☿ ☿ ☿ in
Freitag	16 Jodok u. Koch. Theod.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿ ♀ Retr.
Samst.	17 Liberatus, Abt u. Mart.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿ Perig.
33.	Von den 10 Aussätzigen. Luf. 17.	☾ Aufg. 5 U. 4 M. Unterg. 7 U. 4 M.
<b>Sonnt.</b>	<b>18 § 13. Helena, Kaiser.</b>	☾ ☽ ☿ ☿ ☿ Vollmond 9 Uhr 29 Minuten Nachmittags, ist veränderlich.
Mont.	19 Ludovikus, Bischof.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿
Dienst.	20 Bernhard, Abt zu Clairv.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿
Mittw.	21 Johanna Franziska.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿ unbeständig
Donnst.	22 Symphorian, Mart.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿ in
Freitag	23 Philipp Benizi, † 1258.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿ ♀ ☿ ☿
Samst.	24 Bartholomäus, Apostel.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿ unbeständig
34.	Vom ungerechten Mammon. Matth. 6.	☾ Aufg. 5 U. 12 M. Unterg. 6 U. 52 M.
<b>Sonnt.</b>	<b>25 § 14. Ludwig.</b>	☾ ☽ ☿ ☿ ☿ Erstes Viertel, 9 Uhr 11 Minuten Nachmittags, unbeständig.
Mont.	26 Joseph Chalaf., Ordst.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿ <b>Hundst. Ende</b>
Dienst.	27 Gebhard II., Bischof.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿
Mittw.	28 Pelag. Augustin.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿
Donnst.	29 Johannes Enthaupt.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ feucht
Freitag	30 Rosa von Lima, Jungfr.	☾ ☽ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿
Samst.	31 Raymond. Konnatus	☾ ☽ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ genstern.

**Bauernregeln.** Ist's in den ersten Augustwochen heiß, so bleibt der Winter lang weiß. — Blühen im August Frühlingsblumen, so bedeutet's einen gelinden Winter. — Donner im August bedeutet Koth vor Weihnachten. — Je dicker die Regentropfen im August, desto dünner der Wein. — Unse liebe Frau guten Wein beschert, wenn sie mit Sonnenschein zum Himmel fährt.

**Mittel gegen Erkältung.** Unmittelbar nach einer Erkältung wirkt bei sonst gesunden Personen ein Glas Punsch, oder ein Aufguß von vermishtem grünen und schwarzem chinesischem Thee mit Zucker und Milch sehr wohlthätig. Wenn man sich bei feuchter kalter Witterung Halsweh und Schnupfen zugezogen hat, so trinke man einige Tassen recht warmen Hollunderthee.



Bäcker.

Genieße, was dir Gott gegeben,  
Die Frucht der Aehren und der Reben;  
Doch laß den Spruch dir heilig sein:  
Der Mensch lebt nicht vom Brod allein.

## Hauswirthschaftliches.

## Notizen.

widersteht, wird in folgender Weise bereitet: Auf 4 oder 5 Theile (Unzen oder Pfunde, je nach Maßgabe des Bedarfs) ganz getrockneten und gepulverten Thons nimm 2 Theile oxydfreier Eisenseilspäne, einen Theil Mangan-Superoxyd, einen halben Theil Borax, reibe sie in der Reibschale möglichst fein und innig unter einander und mische dann unter stetem Umrühren so viel Wasser hinzu, daß ein dicker Kleister entsteht, worauf der Kitt segleich verwendet werden muß. Nach der Anwendung müssen die gefitteten Gegenstände der Wärme ausgesetzt und diese allmählig beinahe bis zur Weißglühhitze gesteigert werden. Der Kitt ist sehr hart und leistet der Rothglühhitze und der Einwirkung des siedenden Wassers einen gleich wirksamen Widerstand.

**Mittel wider den Wurmfraß in Möbeln.** Man nimmt in eine Bouteille: vier Loth Alkannawurzel, zwei Loth langen Pfeffer, ein Loth Kampfer, ein Loth Birkentheer, gießt ein halbes Pfund Terpentinöl darauf, läßt es 24 Stunden zum Ausziehen stehen und gießt nun das Helle vom Bodensatz ab. Will man nun diese Tinktur gebrauchen, so gießt man einige Tropfen auf einen wollenen Lappen und reibt die Möbel recht stark damit ab.

9. <b>Herbstmonat. Sept.</b>		☾ und Planetenlauf.
35. Vom Jüngling zu Naim. Luf. 7. ☉ Aufg. 5 U. 21 M. Unterg. 6 U. 33 M.		
Sonnt.	1 <b>§ 15. Schutzengelst.</b> ♄ schön	
Mont.	2 Leonz, M. Stephan. ♄ ☉ ♀	
Dienst.	3 Mansuetus, Bischof. ♄ ☉ ♀	Neumond, 1 Uhr 9 Minuten Vormittags, bringt feuchte Wärme
Mittw.	4 Rosalia, Jungfrau. ♄ ☉ ♀	
Donnst.	5 Laurenz Justin., Patr. ♄ ☉ ♀	
Freitag	6 Magnus, Abt. † 666. ♄ ☉ ♀	warm
Samst.	7 Regina, Zgr. u. M. ♄ ☉ ♀	♀ in ♄
36. Vom Wasserfüchtigen. Luf. 14. ☉ Aufg. 5 U. 30 M. Unterg. 6 U. 24 M.		
Sonnt.	8 <b>§ 16. Mariä Geburt.</b> ♄ ♀ Dir.	Erstes Viertel, 2 Uhr 39 Minuten Nachmittags bringt Regenwetter.
Mont.	9 Seraphina, Wittfrau. ♄ ☉ ♀	
Dienst.	10 Nikolaus, von Tolentin. ♄ ☉ ♀	
Mittw.	11 Felix u. Regula, M. ♄ ☉ ♀	
Donnst.	12 Guido, Bekenner. † 1012. ♄ ☉ ♀	regnerisch
Freitag	13 Eulogius, Patriarch. ♄ ☉ ♀	
Samst.	14 <b>† Gehöhung. Nothb.</b> ♄ ☉ ♀	
37. Vornehmstes Gebot. Matth. 22. ☉ Aufg. 5 U. 40 M. Unterg. 6 U. 10 M.		
Sonnt.	15 <b>17. Eidgenössl. Betttag</b> ♄ ☉ ♀	
Mont.	16 Cornelius u. Cyprian. ♄ ☉ ♀	Vollmond, 5 Uhr 41 Minuten Vormittags ist gewitterhaft.
Dienst.	17 Wundm. d. hl. Franz. ♄ ☉ ♀	
Mittw.	18 <b>Kronf. Thomas.</b> ♄ ☉ ♀	h Dir.
Donnst.	19 Januar., Mart. Const. ♄ ☉ ♀	gewitterhaft
Freitag	20 Eustachius, Mart. ♄ ☉ ♀	schön
Samst.	21 Matthäus, Apostel. ♄ ☉ ♀	♂ ♂ ♀
38. Vom Sichtbrüchigen. Matth. 9. ☉ Aufg. 5 U. 49 M. Unterg. 5 U. 56 M.		
Sonnt.	22 <b>§ 18. Mauritius, M.</b> ♄ ☉ ♀	♁ in ♄ ♀ u. ♁ in ♄
Mont.	23 Linus, P. u. M. Thekla. ♄ ☉ ♀	N. gl. Herbstf.
Dienst.	24 Maria de Merc. Gerh. ♄ ☉ ♀	Letztes Viertel, 1 Uhr 57 Minuten Nachmittags, ist meist schön.
Mittw.	25 Cleophas, Jünger Jesu. ♄ ☉ ♀	
Donnst.	26 Justina, Mart. z. Nikom. ♄ ☉ ♀	
Freitag	27 Cosmas u. Damian. ♄ ☉ ♀	♁ Apog.
Samst.	28 Adelrich, Bek. Benz. ♄ ☉ ♀	♁ ♂ ♀ mild
39. Königl. Hochzeit. Matth. 22. ☉ Aufg. 5 U. 58 M. Unterg. 5 U. 42 M.		
Sonnt.	29 <b>§ 19. Michael, Erzeng.</b> ♄ ☉ ♀	
Mont.	30 Ursus u. Vift. Hieron. ♄ ☉ ♀	♀ in ♄

**Bauernregeln.** Domert's im September, so soll's im nächsten Jahr viel Obst, Hopfen und Getreide geben. — Septemberregen ist dem Bauer gelegen, wenn er aber den Winger trifft, ist er ebenso schlecht als Gift. — Auf einen warmen September folgt gern ein kalter und regnerischer Oktober.

**Mittel gegen den Fußkrampf.** Waschen der Füße und Beine mit frischem Brunnenwasser vor dem Schlafengehen und starkes Reiben mit einem rauen Schwamme oder wollenen Tuche bei dem Abtrocknen, ist ein erprobtes Mittel zur Verhütung des Krampfes. Das Waschen muß aber oft wiederholt werden. Auch Schwefelfaden um die schmerzhafteste Stelle gewickelt und den Strumpf darüber gezogen, sollen den Krampf mildern.



Buchdrucker.

Die Presse und das Geld, Die beiden regieren die Welt. Regieren wir durch das Zweite nicht So gibt uns dafür das Erste Gewicht. Was hülfte die Schrift den Gelehrten, Wenn wir nicht dieselbe vermehrten? Mäg uns das brav Geld zuführen, Wenn auch nicht gerade zum Regieren!

**Hauswirthschaftliches.**

**Mittel gegen den Kornwurm.** Man fasse einen Ameisenhaufen in einen Sack und schütte ihn auf dem von dem Kornwurm heimgesuchten Fruchtboden herum. Alsbald fallen die Ameisen über die Kornwürmer her und letztere verlassen aus Furcht vor ihrem gefährlichen Feind den Fruchtboden.

**Mittel zur Vertilgung der Matten und Mäuse.** Die Meerzwiebel ist in Frankreich als das sicherste und am schnellsten wirkende Vertilgungsmittel für Nagethiere erkannt worden. Die Zwiebel wird verfeinert, in Fett geschmort und dieses nach Absonderung der Rückstände allein ausgelegt, da es allen Giftstoff aufgenommen hat.

**Die Stiche der Mücken und Schnacken** vermeidet man am einfachsten durch den Geruch des Nelkensä. Man träufelt ein oder zwei Tropfen Nelkensä auf ein klärtchen Papier, faltet dieses zusammen, trägt es bei sich, wenn man sich im Freien bewegt. Sobald man von den Mücken belästigt wird, reibt man mit diesem parfümirten Papier Gesicht und Hände od.

**Nutzen.**

10. Dien Mitt Don Frei 40. So Mon Die Mit Don Frei Sa 42. So Mon Die Mit Don Frei Sa 43. So Mon Die Mit Don Frei Sa 44. So Mon Die Mit Don Frei Sa

10.

**Weinmonat. Okt.**

☾ und Planetenlauf.

Dienst.	1 Remigius, Bischof.
Mittw.	2 Leodegar, Bischof u. M.
Donnst.	3 Candidus, Martyrer.
Freitag	4 Franz, v. Assisi, Ordensst.
Samst.	5 Plazidus, Martyrer.

♂ in ♀  
Neumond, 4 Uhr  
7 Minuten Nachmittags, macht meist unfruchtbar.  
♀ ♀ naß  
♀ \* ♂

40. Sohn des königlichen Beamten. Joh. 4. Aufg. 6 u. 8 M. Unterg. 5 u. 28 M.

Sonnt.	6 <b>20. Rosenkranzfest.</b>
Mont.	7 Justina, Jgfr. u. Mart.
Dienst.	8 Brigitta, Wittwe. † 1373.
Mittw.	9 Dionysius, Bischof.
Donnst.	10 Franz, v. Borgias, Jesuit.
Freitag	11 Burkardus, Bekenner.
Samst.	12 Maximilian, Bischof.

♂ ♀, ☾, ☽, ☿  
Erstes Viertel, 9 Uhr  
30 Minuten Nachmittags, ist regnerisch.  
♂ ♀ ☽  
♀ ☽ ♀  
♂ ♀ ☽  
♂ Perig.

41. Des Königs Rechnung. Matth. 18. Aufg. 6 u. 18 M. Unterg. 5 u. 15 M.

Sonnt.	13 <b>21. Eduard. Luzern,</b>
Mont.	14 Calixtus, Papsst u. Mart.
Dienst.	15 Theresia, Jgfr. u. Ordst.
Mittw.	16 Gallus, Abt. † 646.
Donnst.	17 Hedwig, Herzogin. † 1243.
Freitag	18 Lukas, Evangelist. † 80.
Samst.	19 Petrus, v. Monte, Barf.

Uri u. Schwyz  
Kirchweih.  
♀ Abendst.  
Bollmond, 4 Uhr  
10 Minuten Nachmittags, abwechselnd.  
♂ ♀ ♀  
♂ ♀

42. Vom Zinsgrofchen. Matth. 22. Aufg. 6 u. 28 M. Unterg. 5 u. 2 M.

Sonnt.	20 <b>22. Wendel. Vital.</b>
Mont.	21 Ursula, Jungfrau u. Mart.
Dienst.	22 Salome. Cordula. *)
Mittw.	23 Severinus, Bischof.
Donnst.	24 Raphael, Erzengel.
Freitag	25 Crispin u. Crispinian.
Samst.	26 Evaristus, Papsst u. M.

♀ in ♀  
♂ ♀  
regnerisch  
♂ in ♀  
Letztes Viertel, 9 Uhr  
29 Minuten Vormittags, ist trüb und kühl.  
♀ in ♀

43. Des Obersten Tochter. Matth. 9. Aufg. 6 u. 38 M. Unterg. 4 u. 50 M.

Sonnt.	27 <b>23. Florent. Sab.</b>
Mont.	28 Simon u. Judas, Ap.
Dienst.	29 Nazarissus, Bischof u. M.
Mittw.	30 Serapion, Bischof.
Donnst.	31 Wolfgang, Bischof.

♂ ♀  
♀ ☽ ♀  
neblicht  
♂ ☽ ♀  
♀ \* ♀

**Bauernregeln.** Oktober und März gleichen sich allervwärts. — Hat der Oktober viel Regen gebracht, hat er die Gottesäcker bedacht. — Durch Oktobermüden laß dich nicht berücken. — Ist im Herbst das Wetter hell, bringt es Wind und Winter schnell. — Wenn das Laub noch fest an den Bäumen sitzt, so ist auf einen strengen Winter zu rechnen. — St. Gallwein — Bauernwein.

Ein vortreffliches Mittel gegen Husten und Erkältung des Halses ist ein starker Salbeitee, dem man Honig bis zum Süßwerden und nachher etwas Essig zusetzt. Beim Husten trinke man täglich 6—12 Mal einen guten Eßlöffel voll warm und bei Erkältung des Halses gurgelt man sich täglich 20 bis 30 Mal.

\*) Am 22. feiert das Stift Einsiedeln das Gedächtnis seiner Hebe etc.



Kaminfeger.

Schwarz ist mein Angesicht,  
Doch Kindlein fürchtet nicht,  
Von Innen bin ich rein,  
(Ja sollt' es wenigst sein);  
Doch Manchen hab' ich schon geschaut,  
Von Außen weiß, mit glatter Haut,  
Der innerhalb fürwahr  
Schwarz wie der T. . . . . war.

Landwirthschaftliches.

Notizen.

**Weinbereitungsmethode,** wodurch dem Weine alles Bouquet und Alkohol erhalten bleibt. Es wird der Most mit den Traubenkähmen in ein Faß gefüllt, mit der Vorsicht, daß 1/5 des Faßes ungefüllt bleibt. Das Faß wird mittelst einer Thür odereines Pfropfens verschlossen, in welche ein zehn Zoll langes Rohr eingepaßt wird, an dessen Ende eine Ochsenblase befestigt wird, die vollständig dicht schließen muß. Nach 24 Stunden beginnt die Gährung, die Kohlensäure bringt in die Blase und dehnt dieselbe sehr bedeutend aus, der Alkohol und das Aroma bleiben dagegen zurück. Nach 6 bis 8 Tagen fällt die Blase zusammen und die tumultarische Gährung ist vorüber; man kann nun den Wein entweder ablassen, oder noch längere Zeit liegen lassen.

**Gute Korbserben zu bauen.** Auf 1 Scheffel Erbsen nehme man 1 Pfd. gestoßenen Salpeter, 2 gewöhnliche Eimer stehenden Wassers und 1/4 Quart Del. Die Erbsen schütte man 12 Stunden vor dem Säen in diese flüssige Masse. Nach Verlauf jener Stundenzahl haben die Erbsen sämmtliche Flüssigkeit an sich gezogen und

11.		Wintermonat. Nov.		Mond und Planetenlauf.	
Freitag	1	Alle Heiligen.	☾	Neumond, 6 Uhr	4 Minuten Vormittags, verursacht unbeständiges Wetter.
Samst.	2	Alle Seelen.	☾		
44.		Ungestümes Meer. Matth. 8.		Aufg. 6 U. 49 M. Unterg. 4 U. 39 M.	
Sonnt.	3	§ 24. Jdda. Birmin.	☾	☾ ☽	windig
Mont.	4	Carolus Borromäus.	☾	☾ ☽	
Dienst.	5	Zacharias.	☾	☾ ☽	Perig.
Mittw.	6	Leonardus, Einfieler.	☾	☾ ☽	
Donnst.	7	Engelbert, Erz. u. M.	☾	☾ ☽	Erstes Viertel, 4 Uhr 37 Minuten Vormittags, ist meist schön.
Freitag	8	4 gefr. Brüder. Gottfr.	☾	☾ ☽	
Samst.	9	Theodor, Martyrer.	☾	☾ ☽	♁ in ☾
45.		Vom guten Samen. Matth. 13.		Aufg. 6 U. 58 M. Unterg. 4 U. 28 M.	
Sonnt.	10	§ 25. Andreas Av.	☾	☾ ☽	Zahlreiche Sternschnupp
Mont.	11	Martinus, Bischof.	☾	☾ ☽	
Dienst.	12	Martinus, Paps. u. M.	☾	☾ ☽	☾ ☽ beständig
Mittw.	13	Stanislaus Kofka.	☾	☾ ☽	
Donnst.	14	Elisabetha, B. Laur.	☾	☾ ☽	Vollmond, 5 Uhr 44 Minuten Vormittags, kalt. ☾ in ☽ Sternschnupp sichtbar.
Freitag	15	Leopoldus, Markgraf.	☾	☾ ☽	
Samst.	16	Dthmarus, Abt. † 759.	☾	☾ ☽	
46.		Vom Senfkörnlein. Matth. 13.		Aufg. 7 U. 8 M. Unterg. 4 U. 20 M.	
Sonnt.	17	§ 26. Gregorius, B.	☾	☾ ☽	☾ ☽ in ☽
Mont.	18	Maximus, Bischof.	☾	☾ ☽	
Dienst.	19	Elisabeth, Wittve.	☾	☾ ☽	☾ ☽
Mittw.	20	Felix v. Balois, Ord. St.	☾	☾ ☽	
Donnst.	21	Maria Dpfer. Col.	☾	☾ ☽	☾ in ☽
Freitag	22	Cäcilia, Jungfr. u. Mart.	☾	☾ ☽	
Samst.	23	Clemens, Paps. u. Mart.	☾	☾ ☽	Letztes Viertel, 6 Uhr 21 Minuten Vormittags, bringt Regen.
47.		Gräuel der Verwüstung. Matth. 24.		Aufg. 7 U. 19 M. Unterg. 4 U. 15 M.	
Sonnt.	24	§ 27. Chryfogonus.	☾	☾ ☽	☾ ☽ in ☽
Mont.	25	Katharina, Jgfr. u. Mart.	☾	☾ ☽	
Dienst.	26	Konrad, Bischof. † 976.	☾	☾ ☽	☾ ☽
Mittw.	27	Barlaam u. Josaph.	☾	☾ ☽	
Donnst.	28	Sosthenes.	☾	☾ ☽	☾ regnerisch [Zinst. unsi]
Freitag	29	Saturnin, Bischof.	☾	☾ ☽	
Samst.	30	Andreas, Apostel. † 63.	☾	☾ ☽	Neum 7 U. 11 M. Nachm.

**Bauernregeln.** Schnee, der nur drei Tage liegt bei Sonnenschein verfliegt, ebenso viel Nutzen bringt, als wenn man noch einmal blingt. — Allerheiligen Reis macht zu Weihnachten alles starr und steif. — Wolken an Martinitag, der Winter beständig werden mag. — Wenn auf Martini Nebel sind, so wird der Winter meist gelind.

**Gegen die Schlaflosigkeit kleiner Kinder** hat die Homöopathie eine wirksame Hilfe. Wenn ein Kind einen warmen Kopf und rothe Bäcklein hat und wegen Fieber nicht schlafen kann, so gebe man ihm 1 bis 2 Kügelchen Belladonna, trocken auf das Zünglein oder in einen Theelöffel Wasser aufgelöst. Ist aber das Kind sehr wehleidig, und will immer herumgetragen sein, so gebe man ihm 1 bis 2 Kügelchen Chamomilla. Beide Mittel kann man bei jedem homöopathischen Arzte erhalten.

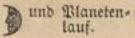


Zimmermann.

Zimmermann und Maurer sind die ärgsten Laurer, Während sie trinken und essen, Umhergaffen und messen Und sich besinnen, Ist der halbe Tag von ihnen.“ Doch gilt der alte Spruch nur den Schlechten, Zum Troste sag ich das den Rechten.

**Landwirtschaftliches.** sind sehr weich geworden. In diesem gequollenen Zustande säe man sie etwas später, als die gewöhnliche Erbsensaat statt findet, auf nicht zu niedriges Land. **Pflanzkartoffeln.** Da die Ergiebigkeit der Kartoffelernte bekanntlich nicht wenig von der Behandlung der Pflanz- oder Setzkartoffeln abhängt, so soll man keine Mühe sparen, um solche in gutem Zustande zu pflanzen. Nicht am schädlichsten ist, wenn die zum Setzen bestimmten Kartoffeln im Frühjahr Keime treiben, denn dieselben entziehen der Mutterkartoffel nicht allein wesentlich nöthige Stoffe, sondern brechen beim Unterbringen der Kartoffeln gewöhnlich auch ab, und geben dann hauptsächlich eine Veranlassung zur Erzeugung stark buschiger Stöcke, die gewöhnlich viel Wurzeln treiben, aber wenig Kartoffeln tragen. Darum ist es notwendig, das Keimen bis zum Pflanzen der Kartoffeln zurückzuhalten. Wo man nicht viel Kartoffeln hat, kann dieses durch das Abweckenlassen derselben auf trockenem und frostfreiem Boden geschehen; wo dagegen größere Massen zum Pflanzen aufzubewahren sind, hat es

**Notizen.**


**12. Christmonat. Dez.**  und Planetenlauf.





48. Zeichen des Gerichts. Luk. 21.  Aufg. 7 U. 28 M. Unterg. 4 U. 10 M.

<b>Sonnt.</b>	1 <b>1. Adv.</b> Eligius, B.		♀ in ♁
<b>Mont.</b>	2 Bibiana, Jungfr. u. M.		♂ ♀
<b>Dienst.</b>	3 Franz Xaver. Luzius.		♁ Perig.
<b>Mittw.</b>	4 Barbara, Jungfr. u. M.		♁ ungestüm
<b>Donnst.</b>	5 Sabbas, Abt in Palästina.		♀ ♂ ♁
<b>Freitag</b>	6 Nikolaus, Bischof.		Erstes Viertel, 0 Ubr 11 Minuten. Nachmittags, bringt ungestümes Wetter.
<b>Samst.</b>	7 Ambrosius, Erz.		

49. Johannes im Gefängniß. Matth. 11.  Aufg. 7 U. 36 M. Unterg. 4 U. 8 M.


<b>Sonnt.</b>	8 <b>2. Adv.</b> Mariä Empf.		♁ ♀
<b>Mont.</b>	9 Leofadia, Jgfr. u. Mart.		♁ ♂ ♀
<b>Dienst.</b>	10 Melchisedes, Papst.		♁ ♀
<b>Mittw.</b>	11 Damasus, Papst. † 384.		♁ ♂ ♀ windig
<b>Donnst.</b>	12 Synesius, Martyrer.		♀ in ♁
<b>Freitag</b>	13 Jodok. Luzia. Ott.		Vollmond, 10 Ubr 20 Minuten Nachmittags, verursacht rauhe Winde.
<b>Samst.</b>	14 Nicasius, Bischof.		




50. Zeugniß Johannes. Joh. 1.  Aufg. 7 U. 43 M. Unterg. 4 U. 9 M.

<b>Sonnt.</b>	15 <b>3. Adv.</b> Eusebius.		♁ ♂ ♀
<b>Mont.</b>	16 Adelheid, Kaiserin.		♁ Morgenstern.
<b>Dienst.</b>	17 Lazarus, Bischof.		♁ ♀
<b>Mittw.</b>	18 <b>Kronf.</b> Wunib.		♁ Retr.
<b>Donnst.</b>	19 Nemesius, Martyrer.		♁ Apog. kalt
<b>Freitag</b>	20 Christian, Martyrer.		♁ Di. kürz.
<b>Samst.</b>	21 Thomas, Apostel.		♁ Eg. Wintanf.

51. Rufende Stimme. Luk. 3.  Aufg. 7 U. 47 M. Unterg. 4 U. 12 M.

<b>Sonnt.</b>	22 <b>4. Adv.</b> Zeno.		Erstes Viertel, 2 Ubr 48 Minuten Vormittags, ist sehr unfeindlich.
<b>Mont.</b>	23 Victoria, Jgfr. u. Mart.		♁ ♀
<b>Dienst.</b>	24 Adam und Eva.		♀ ♂ ♁
<b>Mittw.</b>	25 <b>Heiliger Christtag.</b>		♀ ♂ ♁
<b>Donnst.</b>	26 Stephanus, Diakon.		♀ Dir.
<b>Freitag</b>	27 Johannes, Apost. u. Ev.		♁ ♀
<b>Samst.</b>	28 Anschuldige Kindlein.		♁ ♂ ♀

52. Beschneidung Christi. Luk. 2.  Aufg. 7 U. 49 M. Unterg. 4 U. 16 M.

<b>Sonnt.</b>	29 <b>8.</b> Thomas, Erz. u. M.		Neumond, 7 Ubr 12 Minuten Vormittags, bringt Schnee.
<b>Mont.</b>	30 David, König u. Prophet.		♁ ♀
<b>Dienst.</b>	31 Sylvester, Papst. † 335.		♁ Perig.

**Bauernregeln.** Kalter Dezember mit viel Schnee verheißt ein fruchtbar Jahr. — Frost im Dezember, der bald wieder aufbricht, deutet auf mäßigen Winter. — Weht der Dezemberwind aus Ost, bringt er den Kranken schlechten Trost. — Wenn es um Weihnacht ist gelind, sich noch viele Kälte einfindt.

**Mittel gegen die Ruhr.** Die Kerne der Dattelfrucht werden wie Kaffee gebrannt oder geröstet und ebenso gestoßen und gesiebt. Davon reicht man dem Kranken alle drei bis vier Stunden eine Tasse voll mit Zucker. Die Wirkung erfolgt bald und mit dem Nachlassen der Krankheit wird auch das Mittel seltener gegeben.



**Fleischer.**

Ost hängt an unsern Händen Blut,  
Doch nicht aus Zorn und Uebermut.  
Manch Andern kennt das Morden besser,  
Der mit der Zunge scharfem Messer,  
Mit der Verleumdung gift'ger Wehre  
Hinschlachtet seines Bruders Ehre.

**Landwirthschaftliches.**

sich als gut erwiesen, die Sechskartoffeln schon im Anfang Februar anzulegen und sie im dunkeln Keller mit gut gesiebter Asche von Holz, Torf oder Steinföhlen tüchtig zu vermischen. Solche Kartoffeln keimen nicht, und bleiben vortreflich zum Pflanzen.  
Als Mittel gegen die Bewüsthungen, welche Moose und Flechten an den Obstbäumen anrichten, wird empfohlen, daß man die Bäume zweimal des Jahres, im März und im Oktober oder November, an einem nebeligen Tage, wenn die Bäume feucht aber nicht naß sind, mit einer Mischung bestäubt, die auf folgende Weise bereitet wird: 5 Pfund gut und frisch gebrannter Kalk wird mit heißem Wasser, in welchem vorher etwas Salz aufgelöst worden, aufgelöst und dann, wenn dieser Kalk zu einem feinen trockenen Pulver zerfallen ist, nach und nach, in kleinen Quantitäten mit einem Pfund Ruß vermengt und so lange umgerührt bis die Mischung vollkommen gleichmäßig geschehen ist. Bei der Anwendung dieses Mittels verschwinden nicht nur die Moose und Flechten schnell, sondern die verkrüppelten Bäume treiben wieder gesunde starke Triebe.

**Notizen.**